

x

x

Die Welt in den Dingen

Reparieren als Gemeinschaftskunst



#Future Allocation of Resources
#Future Consumption
#Future Cooperation

In den fortschreitenden Krisen von Krieg, Klimawandel und Pandemie sind Räume, in denen Menschen gemeinschaftlich neue Logiken erschaffen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen, zukunftsweisend. Mit der Ökodesign-Richtlinie ist seit 1. März 2021 die Langlebigkeit von Produkten auch in der EU gesetzlich vorgegeben. Elektroschrott ist der am schnellsten wachsende Abfallstrom der Welt: 2019 wurden mehr als 53 Mio. Tonnen Elektronikabfälle entsorgt. 77 % der EU-Bürger möchten ihre Geräte reparieren. Wie dies möglich ist, zeigen Reparatur-Initiativen in aller Welt. In Kassel werden Verbraucher:innen in sieben Repair-Cafés ehrenamtlich dabei unterstützt, Alltagsgegenstände zu reparieren.

Im Rahmen eines politikwissenschaftlichen Projekt-Seminars haben Studierende der Universität Kassel ein Jahr lang dieses Angebot untersucht und festgestellt: Wir alle können die Welt zu einem besseren Ort machen!

kristina.bayer@uni-kassel.de

**Kristina Bayer, Jan Brinkmann, Gesa Alena Fullriede,
Vincenzo Lengo, Daniel Rexroth, Jakob Zenger**
FB 05 Gesellschaftswissenschaften
Fachgebiet Vergleichende Politikwissenschaft
Seminarprojekt

Eine Ausstellung mit 100 Ideen für eine nachhaltigere Zukunft aus der Universität Kassel, realisiert von UniKasselTransfer und Raamwerk.